



Verkehrsbelastungen auf der B 65 in Nienstädt und Verkehrserzeugung GE-Erweiterung B-Plan 21

(1) In der Gemeinde Nienstädt ist im Osten der Gemeinde nördlich der B 65 Gewerbe ansässig. Der gewerblich genutzte Bereich soll nach Osten um ca. 10 ha erweitert werden.

(2) Für den zu untersuchenden Bereich liegen verschiedene Untersuchungen vor:

1. Lärmschutz B 65, Lärmsanierung im Bereich Stadthagen (Bruchhof) von km 10,000 bis 11,00; Dipl.-Ing. Dieter Linz GmbH & Co.KG; Wunstorf 24.9.2010
2. Verkehrsuntersuchung für die Ortsumgehung Nienstädt-Sülbeck im Zuge der B 65; Zacharias Verkehrsplanungen, Hannover, September 2011
3. Werte der allgemeinen Straßenverkehrszählung 2015
4. Lärmaktionsplan 3. Stufe Samtgemeinde Nienstädt, Ergänzende Verkehrserhebungen, PGT Hannover, Präsentation vom 26.07.2019

(3) Auf der B 65 im Bereich der geplanten Gewerbegebietserweiterung wurde vom Büro Linz im Jahre 2009 ein DTV-Wert von 19.200 Kfz gezählt [1]. Der Wert liegt etwa 17 % über den an der gleichen Stelle von der Straßenbauverwaltung ermittelten DTV-Wert des Jahres 2010.

(4) Am 17.06.2010 wurde der Verkehr auf der B 65 östlich von Nienstädt vom Büro Zacharias im Zuge einer Verkehrsuntersuchung zur Ortsumgehung Nienstädt-Sülbeck erhoben [2]. Hierbei ergab sich eine Werktagsbelastung (DTV_w) von 19.515 Kfz/ 24 h bei einem LKW-Anteil von 12,0 %.

(5) Die Straßenbauverwaltung erhebt im Rahmen der allgemeinen Straßenverkehrszählung an ausgewählten Zählstellen im Fünfjahresturnus Verkehrswerte [3]. Zwischen Nienstädt und Stadthagen liegt die Zählstelle 422.

(6) Hier wurde im Jahre 2015 ein DTV-Wert von 13.234 Kfz/ 24 h und davon 577 Schwerverkehrsfahrzeuge/ 24h ermittelt. Vergleicht man diese Werte mit den Werten der Vorjahre, so fällt ein starker Rückgang der Verkehrsmengen auf. Dieser erklärt sich laut Tabelle der Verkehrsmengen durch verringerten Verkehr infolge von Baustellen.

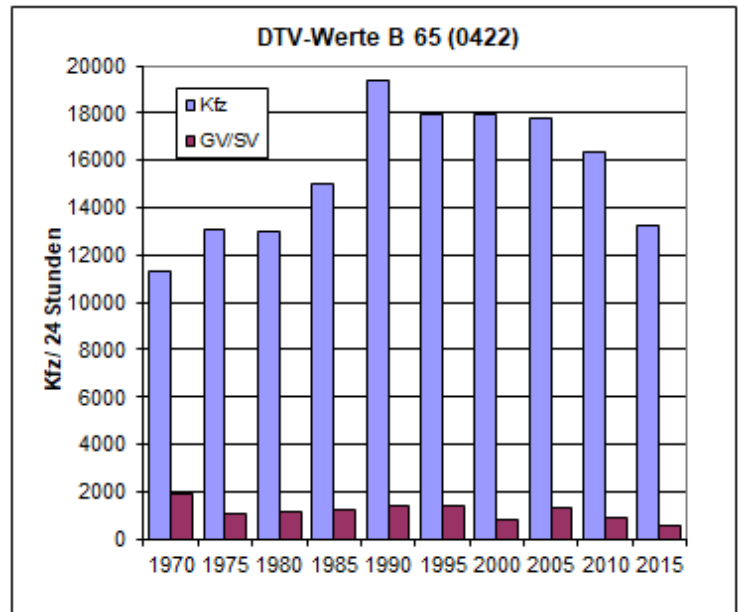
Straßenverkehrszählung 2015										Niedersachsen									
Allgemeine Angaben					Ver- gleich DTV	Verkehrsbelastung				GL- Faktor	MSV	Zähldaten					Lärmkennwerte		
Straße	zust. Stelle	TK/Zst.-Nr.	Region	Zählart Reduk.		2010	DTV	LV	SV			Kfz	fer	MSV _{Ri}	Kfz _{Ri}	SV _{Ri}	Kfz _{Ri}	SV _{Ri}	Tage
E-Str.	Anzahl Fahrstreifen	3721 0422	03 B065 01	A	2010	13 234	12 657	577	16 235	0,79	698	688	3	641	3,3	2	764	4,1	67,4
					SV	14 811	108	43			d _{SV,Ri}	NoW ₁₅₋₁₈		NoW	Tag 06-22 Uhr				
					2005	11 711	165	232	15 391	0,59	797	488	4	562	3,1	2	127	7,5	60,4
					SV	9 437	12 492	302	844	0,94	8,0 %	421	1	357	0,4	2	504	1,9	64,9
B 65	21	L 442 Obernkirchen L 371, L 444, K 24 Stadthagen (S) FS	4,3 / 2,4	DZ	[Kfz/24h]	[Kfz/24h]	[Kfz/24h]	[Kfz/24h]	[Kfz/h]	[Kfz/h]	[%]	[Kfz/h]	[%]			[Kfz/h]	[%]	[dB(A)]	
	4																		



B 65 (0422)

Jahr	Kfz	GV/SV	% GV/SV
1970	11298	1887	16,7%
1975	13060	1048	8,0%
1980	12989	1184	9,1%
1985	14971	1231	8,2%
1990	19408	1367	7,0%
1995	17979	1386	7,7%
2000	17913	821	4,6%
2005	17806	1308	7,3%
2010	16390	930	5,7%
2015	13234	577	4,4%

bis 1995 Angaben in Güterverkehr
 ab 2000 Angaben in Schwerverkehr



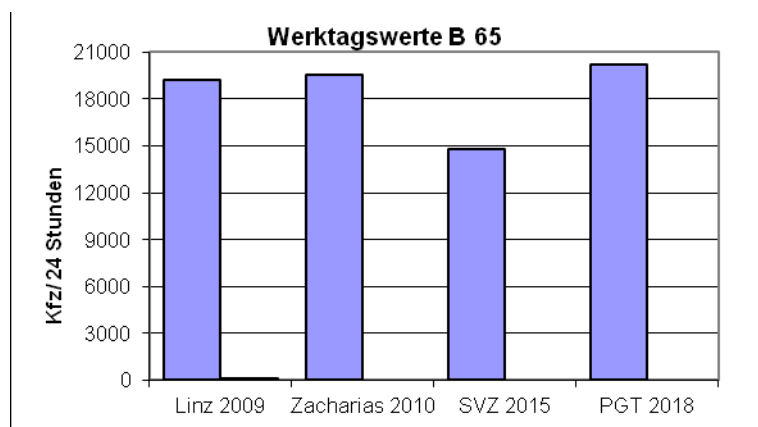
(7) Die aktuellsten Werte stammen aus dem Dezember 2018 vom Büro PGT [4]. Hierbei wird im betrachteten Bereich ein DTV von 20.200 Kfz/ 24 h ausgewiesen.

(8) Obwohl dieser Wert in der vorliegenden Präsentation des Büro PGT als DTV-Wert ausgewiesen ist, handelt es sich jedoch um einen Werktagwert.

(9) Die Verkehrsmenge des Büros Linz von 2009 und des Büros Zacharias aus dem Jahr 2010 sind annähernd identisch. Auch liegt der Wert rund 17% über dem DTV-Wert 2010 der allgemeinen Straßenverkehrszählung.

(10) Aufgrund dieser Indizien ist davon auszugehen, dass die DTV-Werte des Büros Linz auch als DTV-Werte deklarierte Werktagswerte sind.

(11) Vergleicht man die Werktagswerte der verschiedenen Verkehrszählungen, so kann man feststellen, dass die Verkehrswerte sich im Zeitraum von 2009 bis 2018 um rund 5 % erhöht haben.





(12) Alle vorhandenen Verkehrszählungen mit Ausnahme der allgemeinen Straßenverkehrszählung 2015 scheinen damit stimmig zu sein. Bei den Zählungen von Linz und PGT handelt es sich aber streng genommen nicht um DTV-Werte, sondern um Werktagswerte (DTVw).

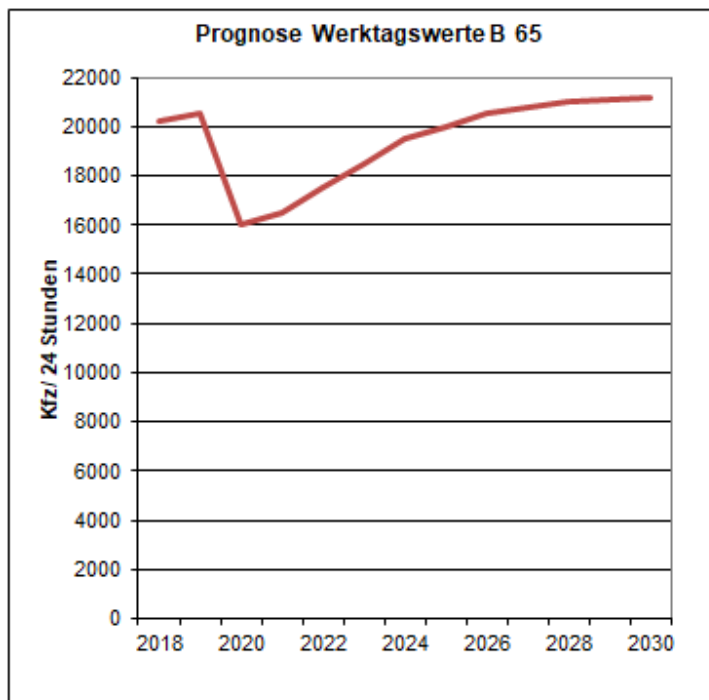
(13) Zur Ermittlung der DTV-Werte kann hilfsweise auf die allgemeine Straßenverkehrszählung zurückgegriffen werden. Hier sind sowohl der DTV als auch der DTVw-Wert angegeben. Der Werktagswert liegt an der Zählstelle 422 hierbei 15 % über dem DTV-Wert (was auch mit dem Zählwert Linz korreliert).

(14) Rechnet man den aktuellen Werktagswert des Büros PGT mittels der Faktoren der SVZ herunter, so ergibt sich auf der B 65 ein **DTV von 17.170 Kfz/ 24h und ein SV-Anteil von 4,8 %**.

(15) Bis zum Prognosehorizont 2030/35 ist mit einer weiteren Zunahme des Verkehrs auf der B 65 auszugehen.

(16) Von 2009 bis 2018 war bereits ein Anstieg der werktäglichen Verkehrsbelastung um 5 % zu verzeichnen. Hier lässt sich eine nach der Bankenkrise positive wirtschaftliche Entwicklung erkennen.

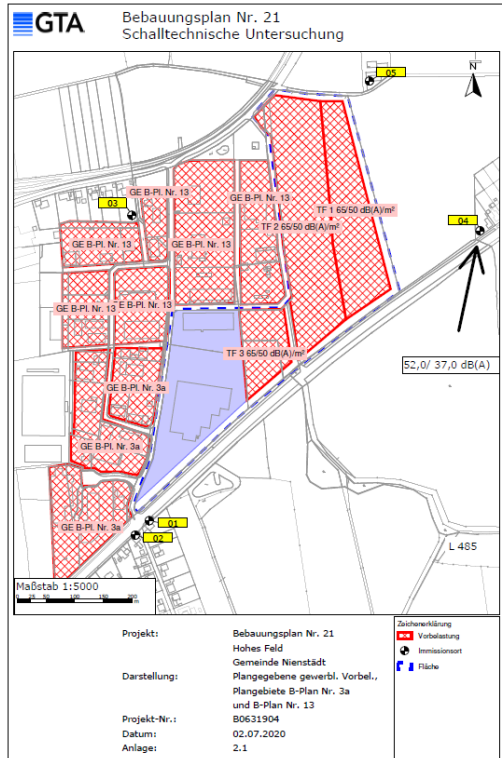
(17) Es wird von einer weiteren Verkehrssteigerung bis 2030/35 um ca. 5 % ausgegangen. Da die derzeitigen Verkehrswerte aufgrund der Coronakrise vermutlich erheblich unter den zuletzt gemessenen Werten (aktuelle Daten liegen nicht vor) liegen, liegt auch dieser Wert auf der sicheren Seite.



(18) Damit ergibt sich im Prognosehorizont 2030/35 eine Werktagbelastung auf der B 65 von 21.210 Kfz/ 24h und davon rund 1.020 SV.



(19) Zusätzlich zu dieser allgemeinen Prognose soll westlich des vorhandenen Gewerbebereiches eine Erweiterung um ca. 10 ha. erfolgen.



(20) Es wird von einer ähnlichen Struktur wie im vorhandenen Gewerbegebiet ausgegangen.

(21) Pro ha Bruttobauland wird von 50 Kfz-Zufahrten und 50 Kfz-Abfahrten ausgegangen. Diese Annahme enthält bereits Reserven.

(22) Es ergeben sich damit rund 500 Kfz-Zufahrten und 500 Kfz-Abfahrten.

(23) Die Verteilung der Verkehre wird in Anlehnung an die Verkehrszählung des Büros PGT am Knoten B 65/ Bahnhofstraße mit jeweils 50 % in/ aus Fahrtrichtung Ost und 50 % in/ aus Fahrtrichtung West angenommen.

(24) Der Schwerverkehrsanteil wird mit 30 % angenommen. Dies dürfte angesichts einer eher kleinteiligen Struktur ebenfalls auf der „sicheren Seite“ liegen.

(25) Damit ergibt sich im Prognosehorizont 2030/35 östlich und westlich der Anbindung des Gewerbegebietes insgesamt eine Werktagsbelastung von rund 21.700 Kfz/ 24 h. Der Schwerverkehr liegt bei 1.170 SV-Fahrzeugen. Der Verkehr auf der B 65 erhöht sich damit durch die GE-Erweiterung um 2,3 %.

(26) Die DTV-Belastung („alle Tage“) im Prognosehorizont 2030/35 liegt bei ca. 18.450 Kfz/ 24h, der Schwerverkehr bei rund 1.000 SV/ 24h.

(27) Diese Werte gelten für den Fall, dass die B 65 im heutigen Zustand erhalten bleibt.

(28) Geplant ist aber auch eine Ortsumgehung Nienstädt-Sülbeck, die sich im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes befindet.

(29) Sollte die Ortsumgehung fertig gestellt werden, so würde die B 65 im Untersuchungsraum um rund 2/3 ihrer Kfz-Fahrten entlastet.

Hannover, 6. Juli 2020

Maik DeHinc

Lothar Zacharias



i.A. Dipl.-Geogr. Maik Dettmar
 (30) Auszug aus [2]

Dipl.-Geogr. Lothar Zacharias

Nullfall 2010



Angaben in Kfz/ 24h

Differenzenbelastung Planfall 2025 zum Prognosenullfall 2025



grün = Entlastung
 rot = Belastung.

Angaben in Kfz/ 24h